

Grand Prix der Biodiversität

K

Initiative Gailgarten & ARGE Naturschutz



Lehr- und Lernräume:
Errichtung eines Amphibiengewässers und
Trockensteinterrassen



Im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität sollte ein Initiativeschritt für den Gailgarten gesetzt werden. Ziel war es, einen Lehr- und Lernraum zu gestalten, mit Bildungseinrichtungen zu kooperieren und Vermittlungsprogramme zu erarbeiten, um damit Menschen allen Alters positive Naturerlebnisse bieten zu können, die zur Stärkung des Bewusstseins für Natur und Artenschutz führen.



Für das Biotop „Terrassengarten“ stand die Errichtung eines begehbaren Amphibien-
gewässers und eines Terrassengartens
mit Trockensteinmauern im Zentrum.
Planung, Einreichung und Errichtung dieser
baulichen Anlage war ein Kernziel des
eingereichten Projekts, die Entwicklung eines
Vermittlungsprogrammes inklusive Hands-on-
Erfahrung und Naturerlebnis mit einer lokalen
Bildungseinrichtung das andere Kernziel.



Der Gailgarten selbst liegt mitten im Natura-2000-Gebiet, was eine naturschutzrechtliche Bewilligung aller baulichen Maßnahmen erforderte. Erschwerend hinzu kommt die Tatsache, dass sich die beiden Grundstücke, auf denen Gewässer und Terrassen errichtet werden sollten, in zwei sich überschneidenden Hochwasserschutzzonen liegen. Leider verzögerte sich das Bewilligungsverfahren durch den Hackerangriff auf das Land Kärnten, die Bauverhandlung wurde erst im Oktober 2022 anberaumt, was die baulichen Maßnahmen und die Fertigstellung womöglich bis in die erste Jahreshälfte 2023 verschoben hat.



Inzwischen wurde in Abstimmung mit dem Klassenlehrer der Waldorfschule Villach ein detailliertes Vermittlungsprogramm erarbeitet. Im Zuge dieser Kooperation konnten die Klassen bereits im Vorfeld mit Material und Expertise zum Bau eines Insektenhotels unterstützt werden. Ein erster gemeinsamer Workshop mit der dritten und vierten Klasse der Waldorfschule Villach verlief überaus erfolgreich. Gemeinsam mit den Kindern wurde das Vorhaben besprochen, eine Kräuterspirale im Gailgarten anzulegen. Verschiedene Kräuterspiralen wurden analysiert, Größe und Form besprochen und veranschaulicht sowie die richtige Bepflanzung recherchiert. An zwei Projekttagen in der ersten Juliwoche wurde das Vorhaben dann in die Tat umgesetzt: Eine beachtliche Kräuterspirale wurde an dem Ort errichtet, der in naher Zukunft auch noch durch ein begehbares Kleingewässer und einen Trockensteinterrassengarten bereichert wird.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.